

Projektorganisation – Meilensteinplanung

1	Projektorgane	2
1.1	Projektgruppe	2
1.1.1	Zusammensetzung	2
1.1.2	Aufgaben	2
1.1.3	Grundlage.....	2
1.1.4	Anforderungsprofil (Praxisvertretungen).....	2
2	Meilensteinplanung	3

Projektorganisation

Gesamtverantwortung: Vorstand OdASanté

Projektleitung: OdASanté (Geschäftsleitung)

- Externe Projektleitung: Margrit Mäder, Beratung BildungsReformen
- Projektsekretariat: Geschäftsstelle OdASanté

Der Wissenstransfer zur Entwicklungskommission für den Rahmenlehrplan dipl. Biomedizinische/r Analytiker/in HF ist durch den Einsitz eines Mitgliedes der Entwicklungskommission RLP BMA HF in der Projektgruppe HFP Zytodiagnostik gewährleistet.

1 Projektorgane

1.1 Projektgruppe

1.1.1 Zusammensetzung

- Vier Vertretungen der Schweizerischen Gesellschaft für Zytologie: 1 Zytotechnikerin, 1 Leitende BMA einer Zytopathologischen Abteilung und 2 Fachärztinnen bzw. Fachärzte
- Arbeitgeber: Der Verband H+ Die Spitäler der Schweiz wurde im Mai 2010 um eine Vertretung in die bereits existierende Projektgruppe angefragt. Angesichts der Mitglieder mit Leitungsfunktion wurde die Vertretung der Arbeitgeberseite als ausreichend beurteilt und auf einen Sitz verzichtet.
- Mindestens zwei weitere Zytotechniker/innen
- Je eine Vertretung der Bildungsanbieter aus der Deutsch- und Westschweiz. Diese Personen sind gleichzeitig in Berufspraxis tätig.
- Geschäftsstelle OdASanté

Die Sprachregionen sind angemessen vertreten.

1.1.2 Aufgaben

- Genehmigung der detaillierten Projektplanung
- Erarbeitung und Umsetzung des Informationskonzepts (gegen aussen und innen)
- Erarbeitung der Entwürfe für die Grundlagen der HFP
- Regelmässige Unterbreitung der Arbeitsergebnisse zur Beurteilung durch den Vorstand SGZ
- Verantwortung für die regelmässige Information des Vorstands SGZ
- Beizug von Expertinnen und Experten nach Bedarf

1.1.3 Grundlage

Positionspapier inkl. Aufträge.

1.1.4 Anforderungsprofil (Praxisvertretungen)

- Fachpersonen des Fachbereichs Zytologie: Zytotechniker/innen mit und ohne Leitungsfunktion, Fachärztin bzw. Facharzt

- Ausgewiesene Kenntnis der Bildungssystematik der Schweiz
- Interesse an der Weiterentwicklung der Bildungslandschaft Gesundheit

2 Meilensteinplanung

Was	Wer	Wann
Verabschiedung <ul style="list-style-type: none"> • Positionspapier • Projektorganisation • Projektleitung 	Vorstand OdASanté	09.12.2010
Informations- und Planungssitzung Verabschiedung detaillierter Fahrplan	Projektgruppe	10.11.2010
Detaillierte Projektplanung, Zustellung Finanzierungsgesuch ans BBT	Projektleitung / Geschäftsstelle OdASanté	Nov./Dez. 2010
Information der interessierten Fachverbände	Projektgruppe	Dez. 2010
Stellungnahme zu den <ul style="list-style-type: none"> • Kompetenzbereichen/Arbeitsprozessen • Kompetenzen • Ressourcen (Kenntnisse, evtl. Inhalte) • Prüfungsteilen, Prüfungsarten 	Vorstand SGZ	Juni 2011
Entscheid für Branchenvernehmlassung	Vorstand OdASanté	08.12.2011
Brancheninterne Vernehmlassung der Wegleitung und Prüfungsordnung	Geschäftsstelle OdASanté	Jan./Febr. 2012
Klärung der Trägerschaft für die Umsetzungsphase Vereinbarung OdASanté / Trägerverbände	OdASanté / betroffene Verbände	Jan./Febr. 2012
Kenntnisnahme Ergebnisse der Branchenvernehmlassung Beschluss und Durchführung der notwendigen Anpassungen	Projektgruppe	März/April 2012
Ergänzung der Prüfungsgrundlagen mit <ul style="list-style-type: none"> • Angaben zur Trägerschaft • Zusammensetzung Prüfungs-/ Qualitätssicherungskommission 	OdASanté / Prüfungsträgerverbände	April 2012
Verabschiedung Prüfungsordnung – Weg- leitung z.Hd. BBT (Qualitätssicherung)	Vorstand OdASanté	Mai/Juni 2012
Überprüfung der Entwürfe	BBT	Aug./Sept. 2012
Publikation im Bundesblatt (30 Tage), Verarbeitung der möglichen Einsprachen, anschliessend Genehmigung,	BBT	Okt.-Dez. 2012
Inkraftsetzung	BBT	ca. Jan. 2013

Das vorliegende Dokument wurde am 9.12.2010 vom Vorstand der OdASanté verabschiedet.

Der Vorstand OdASanté wird über allfällige notwendige Anpassungen der Projektorganisation sowie über Verzögerungen des Projektfahrplans informiert.